

Nordöstlich, am linken Ufer der Isar ragt bis in die Stadt
40 hinein der Englische Garten, eine die ganze Talbreite einnehmende,
von mehreren Isararmen durchströmte Parkanlage mit herrlichen Baum-
gruppen. Neuere Anlagen begleiten auch gegenüber das höher auf-
steigende rechte Ufer des Flusses.

Der südliche Stadtteil ist die eigentliche Handelsgegend; hier finden
45 die großen Märkte statt, hier hat auch am Fluß aufwärts die gewerb-
liche Tätigkeit sich am meisten ausgebreitet. Das Kunstgewerbe, der
Bronzeguß, überhaupt Metall- und Holzindustrie sind in München
heimisch geworden neben den alten Gewerben der Tuchmacher und der
Brauere. Die größten Brauereien liegen nach Westen zu in der Nähe
50 des Bahnhofes.

Im Südwesten zieht sich noch einen Kilometer lang und halb so
breit die Theresienwiese hin, der Schauplatz der landwirtschaftlichen
Oktobermesse. Westlich begrenzt sie das hohe Ufer eines ehemaligen Isar-
laufs, auf dessen Höhe sich das Riesenzbild der Bavaria erhebt, neben
55 den Türmen der Frauenkirche eins der Wahrzeichen von München. Von
der innern Stadt wird die Theresienwiese durch ein Viertel getrennt,
das die großen Krankenhäuser und die medizinischen Anstalten der Uni-
versität enthält.

Die Hauptschönheiten der Umgebung Münchens beruhen auf der
60 Nähe der Alpen. Landschaftlich herrliche Gegenden bietet schon das
obere Isartal nicht weit von der Hauptstadt; aber namentlich die guten
Verkehrsmöglichkeiten nach den zahlreichen Glanzpunkten am Alpenrande
locken zu Ausflügen. Nur zwanzig Kilometer weit ist nach Südwesten
der Starnberger See entfernt, dessen Abfluß die Würm bildet; in einer
65 Länge von zwanzig Kilometer und einer größten Breite von fünf Kilo-
meter schmiegt er sich zwischen die großenteils bewaldeten, hügeligen
Ufer des alten Gletschergebiets, und von seinem Spiegel aus erscheint
im Süden das lockende Rundbild der Kalkalpen. Bis in die Stadt
München hinein grüßt der Gipfel der Zugspitze, und in anderthalb bis
70 zwei Tagen kann man von München aus herrliche Alpenwanderungen
ausführen. Rechnet man dazu die Annehmlichkeiten der Großstadt mit
ihrem reichen künstlerischen und geselligen Leben, so kann es nicht Wunder
nehmen, wenn außer dem Zuzuge aus dem eignen Lande in immer
steigendem Maße sich Norddeutsche und Ausländer zu dauerndem Aufent-
75 halt in München niederlassen. München ist die dritte Stadt des deutschen
Reiches und die Großstadt, die unter ihrer halben Million Einwohner
den größten Prozentsatz von Nichteinheimischen zählt.